

Bremsenschmierstoff

Bremsenschmierstoffe sind dafür zuständig, die beweglichen Teile der Scheiben- und Trommelbremse über einen langen Zeitraum vor Korrosion zu schützen und leichtgängig zu halten, sowie die Geräuschenentstehung beim Bremsen zu verhindern.

Funktion

Scheiben- und Trommelbremsen können nur dann eine optimale Leistung erzielen, wenn die [Bremsbeläge](#), beziehungsweise die [Bremsbacken](#) leicht beweglich angelagert sind. Damit das über einen langen Zeitraum gewährleistet ist, verwenden Werkstätten bei der Reparatur von Scheiben- und Trommelbremsen nicht leitfähige Permanentschmierstoffe.

Bei der Reparatur der [Scheibenbremse](#) werden beispielsweise die Führungen und Auflagepunkte der Bremsbeläge mit einem Dauerschmierstoff geschmiert. Je nach Bremssattelbauart auch dessen Führungen. Bei Trommelbremsen geschieht dies beispielsweise an den Auflagepunkten der Bremsbacken am Bremsträgerblech und am Backenlager.

Dauerbremsenschmierstoffe haben jedoch nicht nur die Aufgabe, die beweglichen Teile der Scheiben- und Trommelbremse über einen langen Zeitraum vor Korrosion zu schützen und leichtgängig zu halten. Sie verhindern auch das Entstehen von Geräuschen beim Bremsen.

Anwendung von Dauerschmierstoffen

Metallfreie Dauerschmierstoffe von namhaften Herstellern können für Stahl- und Aluminiumbremssättel, sowie für Fahrzeuge mit [Antiblockiersystem](#) verwendet werden. Auch für unter anderem folgende Anwendungen eignen sich Dauerschmierstoffe:

- Bei Montagen
- Zum Schutz von Kompressoren
- Zentrale Schmieranlagen
- Sitzschienen
- Schiebedachführungen
- Türfangbändern
- Batteriepolen
- Achslagern

Hochwertige Bremsschmierstoffe

Hochwertige Bremsschmierstoffe haben zahlreiche Vorteile, die langfristig ein geräuschfreies und sicheres Bremsen ermöglichen. Sie zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus:



- Elektrische Neutralität
- Äußerst geringe Ölabscheidung
- Geringe Neigung zur Verpastung
- Hohe Auswaschbeständigkeit
- Unempfindlichkeit gegen Hitze und Kälte

Kupferhaltiger Schmierstoff

Für die Bremsenreparatur sollte kein kupferhaltiger Schmierstoff verwendet werden. Seine elektrische Leitfähigkeit begünstigt die elektrochemische Korrosion. Das kann folgende Nachteile nach sich ziehen:

- Abhängig von äußeren Einflüssen: Schwergängigkeit der Bremskomponenten
- Korrosion und Verpastung erschweren Zurückstellen der Beläge beim Lösen der Bremse; Folge: Geräusche und erhöhter Verschleiß
- Verursachung von Resonanzschwingungen; Folge: Geräusche beim Bremsen

Sicherheit

Die Bremsen sind eine der wichtigsten Sicherheitssysteme des Fahrzeuges. Sie werden täglich hundert- oder gar tausendmal betätigt, ohne dass sie der Fahrer bewusst wahrnimmt. Schmierstoff sichert die einwandfreie Funktion der Bremse über einen langen Zeitraum und verhindert, dass sich unangenehme Bremsgeräusche entwickeln.

Umweltschutz

Hochwertige Bremsenschmierstoffe sind frei von Kupfer, Schmiermetallen und Säuren. Im Gegensatz zu Kupferpasten tragen sie somit zum Umweltschutz bei und sichern die einwandfreie Funktionsfähigkeit der Bremsen.

Werterhalt

Dauerschmierstoffe sind nicht leitfähig. Dadurch verhindern sie Korrosion an Metallteilen und den meisten Gummi-Materialien. Die Verwendung eines Dauerschmierstoffs verlängert somit die Lebensdauer der Komponenten von Scheiben- und Trommelbremsen und senkt den Reparaturbedarf.

Bilder



Textar



TRW KFZ Ausrüstung GmbH



Bosch



ATE



Delphi



HELLA



TMD Friction



Brembo

Quelle: <https://www.mein-autolexikon.de/lexikon/bremse/bremsenschmierstoff>